

angenommen bei folgenden Vereinsmitgliedern: H. Herzfeldt, Dammtorwall 3, A. Hirsch, Caffamacherreihe 55, J. Hilbrandt, Schaarmarkt 20, M. Janßen, Bankstr. 31, J. Kettner, b. d. Pumpen 3, F. Koopmann, St. Georg, Neustr. 25, J. Lackmann, Lindenstr. 16 a, H. Meincke, Dovenfleet 25, H. Nolze, Pilatuspool 45, A. u. B. Runge, Dammtorwall 117, A. Schmäser, neust. Fuhlenzwiete 122, H. Steinfadt, Dammtorwall 119, F. Sülau, Dammtorwall 115, A. Weinberg, Caffamacherreihe 8, E. Witt, St. Georg, Langereihe 74.

**Behrens'sche, Joseph Simon, Stiftung**, 1844 von Frau Corette Leo, geb. Behrens, errichtet. Anfänglich zur Unterstützung für israelitische Arme, jetzt auch für christliche Hilfsbedürftige, indem die eine Hälfte der eingehenden Zinsen des Capitals an israelitische u. die andere an christliche Hilfsbedürftige gegeben wird. Mit den Stipendien an Studierende wird ebenso verfahren. Die Stiftung wird von 5 Personen administriert, gegenwärtig von den Hren. J. Jessel, Präses, F. W. Leo, E. L. Behrens, Nathan S. Levy, Dr. H. W. Levy.

**Bethesda, Diaconissen- u. Heilanstalt in St. Georg, Stiftstr. 4**, unter Leitung der Vorsteherin unter Beirath einer Comité, bestehend aus den Hren. Stiftspräses C. W. Gleiß, Präses, Dr. von Düring, Arzt der Anstalt, Director Bertheau, Schriftführer, J. H. Nagel, Cassirer, August Behn, J. W. Duncker, R. L. Meyer, H. Stuhlmann, R. F. Wulf, Beisitzer. In dieser Anstalt werden Kranke v. Diaconissen versorgt, wie auch Diaconissen ausgebildet, um als Krankenpflegerinnen in Privathäuser u. Krankenanstalten ausgesendet zu werden; auch ist ein Siedehaus in Barmbeck auf dem höfsteinischen Kamp mit der Anstalt verbunden, in welchem auch Siede gegen Kostgeld aufgenommen werden. Meldungen zur Aufnahme, sowohl der Kranken u. Siedehaus als der Pflegerinnen, müssen bei der Vorsteherin, Eise Averdick, St. Georg, Stiftstr. 4, von auswärts in portofreien Briefen gemacht werden. Sprechstunde der Vorsteherin: täglich von 1 bis 2 Uhr.

**Bibelgesellschaft, Hamburg-Altonaische**, am 19. October 1814 errichtet, wirkt für die Verbreitung der Bibel durch billige u. nach Umständen unentgeltliche Ueberlassung von Exemplaren. Dieselben sind bei dem Boten der Gesellschaft, F. L. Caspar, Jacobikirchhof 26, zu haben. Zu ermäßigten Preisen oder unentgeltlich werden dieselben von den evangelischen Predigern in Altona u. Hamburg abgegeben.

**Bibliotheken, Öffentliche u. Corporations-**, 1) Die Stadtbibliothek, im Gymnasial-Gebäude, auf dem ehemaligen Domplatz, umfaßt jetzt gegen 300,000 Bände gedruckter Bücher, eine sehr bedeutende Anzahl von Dissertationen u. 5000 Handschriften. Bibliothekar ist Hr. Prof. Peterfen. Zur Benutzung der Bibliothek ist das Lesezimmer täglich von 12 bis 2 Uhr geöffnet. Die Stunde von 2 bis 3 Uhr ist zum Ausleihen u. Wiederabliefern von Büchern bestimmt. 2) Die Commerz-Bibliothek, gegründet 1755, enthält 50,000 Bände u. befindet sich im Börsen-Gebäude. An hiesige Bürger werden Bücher gegen Empfangschein täglich von 11 bis 3 Uhr ausgeliehen. Bibliothekar Hr. Dr. D. Mathen, zweiter Secretair der Handelskammer. 3) Die Bibliothek der Gesellschaft zur Beförderung der Künste u. nützlichen Gewerbe, gestiftet 1765, ist ein Opfer des Brandes von 1842 geworden. Eine seitdem angelegte Sammlung im Gebäude der Gesellschaft umfaßt jetzt außer 4—5000 Bände Hamburgensien, ca. 10,000 Bände aus fast allen Fächern der Wissenschaft, namentlich Naturkunde, Technik u. Kunst, aber auch nicht minder, seit dem Beitritt der Architectonischen Gesellschaft u. des Athenäums zu der patr. Gesellschaft, Geographie u. Reisen, Geschichte u. Politit, Biographien, Staats- u. Volkswirtschaft, Handelswissenschaft u. schöne Literatur, sowie kostbare Werke über Architectur u. Ingenieurwesen. Die Bibliothek steht Montags u. Donnerstags von 1—3 Uhr zur Benutzung offen; auch an den übrigen Wochentagen können Bücher, welche Tags vorher aufgegeben sind, gegen Empfangnahme abgegeben werden. Vorsteher der Bibliothek sind die Hren. Dr. J. N. E. Rothenburg u. Dr. F. L. Wimmel. 4) Die Bibliothek der St. Catharinenkirche, gegründet 1477, zählt über 2000 Bände (meist theologische Werke) Mer Bücher zu benutzen wünscht, hat sich an Hrn. Jänisch, Küster der Kirche, zu wenden. 5) Die Bibliothek des Gesundheit-Rathes, 1822 gestiftet, ca. 5000 Bücher zählend, befindet sich im Stadthausje. Bibliothekar ist Hr. Dr. u. Physic. H. W. Buef. 6) Die Bibliothek des ärztlichen Vereins umfaßt ca. 12,000 Bände. Bibliothekar ist Hr. Dr. Amfack. 7) Die Bibliothek des Stadt-Archivs enthält ungefähr 2800 Bände, hauptsächlich Hamburgensien. 8) Die Militair-Bibliothek der ehemal. Hamburg-Hanseatischen Officiere ist den Officieren des in Hamburg garnisonirenden preussischen Infanterie-Regiments zur Benutzung, unter Vorbehalt des Eigenthumrechtes des hamburgischen Staates u. des Rechtes der Mitbenutzung Seitens der jetzigen Teilnehmer der Bibliothek überlassen worden. Sie befindet sich im früheren preussischen Postgebäude, Gämsmarkt 39. 9) Die Bibliothek des juristischen Lesevereins. (S. diesen Artikel.) 10) Die Bibliothek des Vereins für hamburgische Geschichte. (S. diesen Artikel.) 11) Volksbibliothek des Schillervereins. (S. diesen Artikel.) 12) Volksbibliothek des Vereins innere Mission. (S. diesen Artikel.) Andere Corporations-Bibliotheken s. unter den betreffenden Artikeln. Die Kataloge von 2, 3, 5, 8, 9 u. 11 sind gedruckt.

**Bibliotheken, Privat-**, vorzüglich solche, die sich durch Reichthum in einem speciellen Fache auszeichnen, beßgen: 1) Hr. Dr. der Theol. u. Hauptpastor Baur: Orientalia, namentlich arabische Literatur, Theologie, besonders die alttestamentliche Kirchengeschichte, Dogmatisches, Pädagogik, deutsche Literatur u. Dante-Literatur. 2) Hr. Dr. d. Rechte Wieserfeldt: Jurisprudenz. 3) Hr. F. A. Erpp: Hamburgensien. 4) Hr. Johs. Ph. Frisch: Hamburgensien, bes. Bilderammlung. 5) Hr. E. F. Gaedeckens, die von dem verst. Hrn. D. E. Gaedeckens gesammelten Hamburgensien. 6) Hr. Dr. d. Rechte u. Philosophie Hoffmann: eine ausgewählte u. reichhaltige Sammlung, vorzüglich auch ausländischer Werke zur Bibliographie u. Literaturgeschichte. 7) Hr. Dr. d. Phil. Kröger (in Reinbeck): vorzüglich ältere u. neuere pädagogische u. theologische Schriften. 8) Hr. Pastor Kunhardt: Theologie, besonders eine zahlreiche Sammlung ascetischer Schriften; auch Hamburgensien. 9) Hr. Dr. d. Theol. u. Prof. Cornet. Müller: Philologie überhaupt; Classiker, Theologie überhaupt, besonders Cregeze des N. T. 10) Hr. Prof. Dr. F. W. Ulrich: besonders griechisch u. römische Philologie.

**Bildungs-Anstalten**  
Bürgerkindergärten ge  
Erzieherinnen für jün  
jeden Jahres. Zahl  
lehre, die Spiele u.  
u. f. w. Zur Erlan  
einigten Bürgerkinder  
Curfus 40, resp. 60.

**Bildungs-Anstalten**  
**Bildungs-Anstalten**

**Bildungs-Anstalten**  
Böhmensstr. 4, durch  
900 Mitglieder. De  
Lehrstunden, den Vo  
allabendlich im Verei  
Unterricht ertheilt im  
zeichnen, Möbelzeich  
u. Geometrie, Algeb  
Senographische, sowie  
finden Donnerstags  
ästhetischen n. a. In  
ein den Nachmittags  
Der Verein beßgt ei  
sowie von chemische  
Kranken- u. Sierbe

**Bildungs-Anstalten**  
zur Zeit ca. 180 orde  
Versammlungen der  
neust. Fuhlenzwiete 2  
Vizepräsident, Dr. K  
führer, Dr. Veulhin  
Deputierte. Beßgt  
billige Vergütung zu  
der Gesellschaft der  
für junge Lehrer,  
hilfsbedürftige Lehre  
Montags von 8½ bis  
Thätigkeit des Verei

**Blinden-Anstalt**  
St. Georg, welches im  
Geschlechts u. ohne  
auf, ganz arme vom  
Anzahl der Zöglinge  
wurden aufgenommen  
ihres Unterhalts ern  
Cassenführer der Ar  
K. S. Zimmermann  
Aufnahme geschehen  
Besuch der Anstalt

**Blinden-Anstalt**  
Jahren erstreben, i  
menschenfreundlichen  
Gabe schon durch a  
noch nicht aus, eine  
Deshalb wird vorlä  
zu finden ist, solche

**Blinden-Anstalt**  
burg, v. J. 1690  
bestimmt sind, betru  
durch eine von Hrn  
auf 34,400 R. Spec  
den Zinsen unterstüt  
fernt, weßhalb auch  
Senior Dr. Alt, E  
umgehen lassen u.  
von diesen beiden  
den 28. Octbr., im  
mittags an vornehm  
kommen, haben sich  
hat der Jahresadmi  
durch ärztlichen Bl  
Cand. Jänisch.